



Nursing 18 Informelle und freiwillige Pflege

- Beschreiben Sie informelle Pflege und familiäre Rollen
- Wie man Freiwillige unterstützt
- Pflegeberichte ausfüllen
- family roles, relationships, informal care, volunteer support, home-care documentation

Die Angehörigen	<i>(Relatives)</i>	Abprechen (mit Angehörigen abprechen)	<i>(Discuss / coordinate (with relatives))</i>
Die Belastung	<i>(Burden)</i>	Einweisen (einweisen in)	<i>(Instruct / introduce (to) / admit (to))</i>
Die Entlastung	<i>(Relief / respite)</i>	Anleiten (anleiten bei Aktivitäten)	<i>(Guide / instruct (in activities))</i>
Der Hilfebedarf	<i>(Need for help)</i>	Begleiten (bei Terminen begleiten)	<i>(Accompany (to appointments))</i>
Die Pflegebedürftigkeit	<i>(Need for care)</i>	Beobachten und dokumentieren	<i>(Observe and document)</i>
Die Versorgung zu Hause	<i>(Home care)</i>	Sich vergewissern	<i>(Make sure / ensure)</i>
Die Versorgungsliste	<i>(Care/Provision checklist)</i>	Die Schweigepflicht	<i>(Confidentiality / duty of confidentiality)</i>
Die Pflegekraft	<i>(Care worker / caregiver (professional))</i>	Die Einwilligung	<i>(Consent / permission)</i>
Der/die Pflegeperson	<i>(Caregiver (informal) / carer)</i>	Die Notfallnummer	<i>(Emergency number)</i>
Der Freiwillige / Die Freiwillige	<i>(Volunteer)</i>	Der Pflegebericht	<i>(Care report)</i>
Die Einsatzplanung	<i>(Deployment / scheduling of assignments)</i>	Das Pflegeprotokoll	<i>(Care log / care protocol)</i>
Die Betreuung übernehmen	<i>(Take over (the) care)</i>	Die Übergabe (Dienstübergabe)	<i>(Handover (shift handover))</i>
Die Unterstützung leisten	<i>(Provide support)</i>		

1. Exercises

1. Match each word with its definition.

- a. die Pflegebedürftigkeit 1. Zustand, in dem jemand wegen Krankheit regelmäßig Hilfe
Alltag braucht
- b. die Angehörigen 2. Unterstützung, damit die pflegende Person weniger Arbeit und
mehr Zeit hat
- c. die Entlastung 3. genau beobachten, was passiert, und die Beobachtungen
aufschreiben
- d. die Einsatzplanung 4. Familienmitglieder oder nahe Verwandte, die Entscheidungen
mitbesprechen
- e. beobachten und
dokumentieren 5. Plan, der zeigt, welcher Freiwillige wann und wo eingesetzt wird
- a-1 b-4 c-2 d-5 e-3**



2. Information sheet: Working with relatives and volunteers (Audio available in app)

Fill in the gaps: Pfl egetagebuch, Unterstützung, Anamnese, Belastung,
Freiwillige, kommunizieren, Pflegeprotokoll, Ressourcen, abgesprochen

In der ambulanten Pflege spielen Angehörige und _____ eine wichtige Rolle. Viele Patientinnen und Patienten bekommen zu Hause _____ durch die Familie. Die Pflegekraft soll diese _____ erkennen und mit den Angehörigen offen _____ . Bei der _____ wird auch gefragt: Wer hilft im Alltag? Welche Aufgaben übernimmt die Familie, welche die Pflege? So kann man die _____ für alle besser einschätzen.

Wenn ein Freiwilliger die betreute Person regelmäßig besucht, muss die Zusammenarbeit klar _____ werden. Wichtige Informationen gehören in das _____ oder in das _____ , zum Beispiel: Wie war die Stimmung? Konnte der Patient seine Alltagsfähigkeiten selbst ausführen? Alles, was dokumentiert wird, unterliegt der Schweigepflicht. Nur die Pflegekraft, die Angehörigen mit Vollmacht und die Betreuerin oder der Betreuer dürfen diese Informationen lesen.

In outpatient care, relatives and volunteers play an important role. Many patients receive support from family members at home. The caregiver should recognise these resources and communicate openly with relatives. During the medical history intake (Anamnese) the question is also asked: Who helps with everyday tasks? Which tasks are carried out by the family, and which by the care staff? This makes it easier to assess the burden on everyone.

If a volunteer regularly visits the person being cared for, the collaboration must be clearly agreed. Important information should be entered in the care diary or care protocol, for example: How was the person's mood? Could the patient perform their daily activities independently? Everything that is documented is subject to confidentiality. Only the caregiver, relatives with power of attorney, and the legal guardian may read this information.

1. Warum ist es für die Pflegekraft wichtig, die Unterstützung durch Angehörige zu kennen?

3. Listen to the audio fragment and indicate whether the following statements are true or false.

Frau Keller benötigt besonders morgens mehr Unterstützung als zuvor.
Der Freiwillige übernimmt täglich die gesamte Versorgung zu Hause.
Vor dem ersten Einsatz wurden Schweigepflicht, Notfallkontakt und die Zustimmung geregelt.

True False



4. Role-play: Complete the dialogues

a. Übergabe mit ehrenamtlicher Betreuungsperson



Pflegefachkraft:

*Frau Keller, danke, dass Sie heute wieder freiwillig helfen, ich erkläre Ihnen kurz den Betreuungsplan für Herrn Scholz.
(Ms. Keller, thank you for volunteering again today. I'll briefly explain Mr. Scholz's care plan.)*

Ehrenamtliche Betreuungsperson: 1. _____

Pflegefachkraft:

*Er hat Demenz im Pflegegrad 3, bitte halten Sie seine Routine beim Mittagessen ein, geben Sie die Medikamente laut Pflegeanweisung und achten Sie auf Mobilitätshilfe beim Aufstehen.
(He has dementia, care level 3. Please keep his lunchtime routine, give medications according to the care instructions, and help him with mobility when he gets up.)*

Ehrenamtliche Betreuungsperson: 2. _____

Pflegefachkraft:

*Genau, und falls die Angehörigen Fragen haben, verweise ich sie an die Angehörigenberatung, Sie selbst sagen bitte nichts Konkretes wegen der Schweigepflicht.
(Exactly. If the relatives have questions, I'll refer them to family counseling. Please don't provide any specific details yourself because of confidentiality.)*

Ehrenamtliche Betreuungsperson: 3. _____

Example answers:

1. Gerne, ich kenne ihn schon etwas, aber sagen Sie mir bitte, was heute wichtig ist und was ich ins Pflegedokument schreiben soll. 2. In Ordnung, und wenn etwas Auffälliges passiert, rufe ich zuerst die Notfallnummer an und trage alles später im Übergabeprotokoll ein, richtig? 3. Verstanden, dann kümmere ich mich jetzt um die Alltagsunterstützung und entlaste die Tochter heute bei den Haushaltsaufgaben.

5. E-Mail

Betreff: Unterstützung bei informeller Pflege – Familie Kaya

Hallo Frau/Herr [Name],

morgen wird Herr Kaya aus unserer Station entlassen. Zu Hause übernehmen seine Tochter und ein **Freiwilliger** vom Nachbarschaftsverein einen Teil der **Betreuung**. Es gibt also einen erhöhten **Betreuungsbedarf**, besonders bei **Mobilität** und **Medikamentengabe**.

Bitte planen Sie kurz, wie Sie die **Angehörigen** anleiten wollen (z.B. **Selbstversorgung**, Beobachtung der **Vitalzeichen**) und wie Sie die **Pflegedokumentation** zu Hause sichern (z.B. einfaches **Übergabeprotokoll** für die Freiwilligen).

Können Sie mir heute noch per E-Mail Ihren Vorschlag schicken?

Viele Grüße

Sabine Müller

Pflegedienstleitung



Write an appropriate response: *vielen Dank für Ihre E-Mail zu Herrn Kaya. / ich schlage folgenden Plan für die Betreuung zu Hause vor: / außerdem möchte ich vorschlagen, dass ...*
